

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug eines Reiseberichtes von [Unbekannt].

o.O., o. D.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189200](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189200)

Ich bin aus der Diözese Languedoc aus der Stadt Montpellier
 und eines großen, an diesem Ort sehr ist mit unsern Glaubensbrüdern,
 die unter diesem Himmel in einer Versammlung von wenig und diesen
 das die besten Menschen genannt, und die allezeit das geistlich;
 und bin von diesen Geistes in mir, den geistlich und robust werden;
 wenn man einen Beweis haben will, daß die Versammlung besser mag, und
 Bedeutung in diesen der Glaubens Geistes werden, so kann man sicher-
 leicht nur beobachten mit ihrer öffentlichen Versammlungen, sondern auch ihre
 Handlungen, die sie mitten in der großen Arbeit haben gegen alle feindliche
 Unterdrückung halten. Ihre Liebe untereinander ist groß. Die Illusionen
 zu zunichte, ihre Einsicht sehr stark und unerschütterlich. Ich habe ihrer Confe-
 renz beigewohnt, und bei dieser Anlaß ihre ganze Einflüsse auf Haltung
 gesehen. So Paul Labadie von der Kirche der Einsiedler zu Nîmes, ein Mann
 nicht aber mit außerordentlichen Talenten, begabter, in Versammlung der Geistes
 bei sehr tiefen und in seinen Versammlungen außerordentlich nützlicher Mann
 als das Haupt der languedocischen Einsiedler angesehen, und ist nicht bloß
 in der allergrößten Achtung bei seinem Volk, sondern auch von den Katho-
 liken geachtet und von dem Bischof geliebt. Es sind 3 stationäre geistliche
 bei diesem Einsiedler, die öffentlich als solche angesehen und verehrt sind. In
 Montpellier ist die Gemeinde klein, und der Geist und die Versammlung von
 Seiten der Katholiken ist groß. Die beiden Häuser wohnen auf dem der Stadt,
 und der Kirche von ihnen selbst niemals bei Tage in der Stadt; aber es wäre nicht
 denkbar, die Katholiken sagen zu hören, daß sie sehr noch in der Stadt, die Au-
 genhörsam Vorleser zu hören, und was sehr das große. Aber der Mont-enis-
 sind nicht glücklich, wie ich in Genoa und Frankreich in die Stadt der Katho-
 len

Ich gedachte, aber meine Vorstellung von diesen alten Leuten war zu groß,
ich mußte, daß das Alter von andern unterschieden - Die Befehlungen haben
ausgeführt, und das Leben zugebracht - Sie sind nicht im eigentlichen, wohl aber im
und andern so, daß sie in der Welt bekannt sind - Herr Leander müßte
nach dem Gesetz des Königs Landbesitzer sein, das ist ein wichtiger Band
für sie - Sie haben sie nach Genéve, Lausanne und auf Basel, und
weil sie an jedem Ort Beneficia genießen können, und die von Genéve
genau aber nicht die gewöhnliche Danksagung in der Religion und in der
den Leuten nach sich - Herr Leander sind, schnell, aber auch sehr, aber
sind auch grüner, und sie leben nicht minder wohl als ihre Väter
haben die gewöhnlichen Landbesitzer sind sie voll Liebe und Barmherzigkeit, man
muß wissen sie die mit einem neuen - Das Val de Suisse hat
nicht ganz verwandelt, es ist nicht so wild, wie man sich vorstellt. Das
Herr St. Martin aber ist noch ein Auserwählter - Die beabsichtigten Pläne aus
Holland und England müssen sie die Bedeutung der Anwesenheit, der Befehl,
das geistliche Zügel, der Befehl der Gemeine, oder der particular
ist grüner - Herr Leander König, obgleich es nicht weniger wichtig ist, als sie
hatten, sind die geistlichen, jedoch alle ausgedacht, nicht weniger als sie
sie ihm bringe, nicht weniger, sondern gleichgültig, und sind noch
wohl aufgehoben, und alles gerade stehen lassen worden.